

# RS Vwgh 1978/3/2 2723/77

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.03.1978

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

## Norm

AVG §68 Abs7;

WRG 1959 §107 Abs2;

1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. WRG 1959 § 107 heute
2. WRG 1959 § 107 gültig ab 23.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2018
3. WRG 1959 § 107 gültig von 11.08.2001 bis 22.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001
4. WRG 1959 § 107 gültig von 01.01.2000 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
5. WRG 1959 § 107 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
6. WRG 1959 § 107 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

## Rechtssatz

Gemäß § 68 Absatz 7 AVG 1950, steht auf die Ausübung des der Behörde gemäß den Absatz 2 bis 4 zustehenden Abänderungs- und Behebungsrechtes- und somit auf die Entscheidung in der Sache - niemandem ein Anspruch zu. Es gibt bei der gegebenen Rechts- und Sachlage auch keine Bestimmung sonst, daß die belangte Behörde in der Sache entscheide. Insbesondere läßt sich ein solcher Anspruch, auch nicht aus § 107 Abs 2 WRG 1959 ableiten, weil nach dieser Vorschrift eine übergangene Partei Einwendungen nur bis zur rechtskräftigen Entscheidung der Angelegenheit vorbringen kann; - wenn dies nicht geschehen ist, steht ihr, nur die Möglichkeit offen, ihre Ansprüche nach § 26 WRG 1959 geltend zu machen. (Hinweis auf VfGH vom 12. Oktober 1957, VfSlg 3246 und vom 27. Februar 1969, VfSlg 5884 und E vom 2. Februar 1978, 2484/76) Gemäß Paragraph 68, Absatz 7 AVG 1950, steht auf die Ausübung des der Behörde gemäß den Absatz 2 bis 4 zustehenden Abänderungs- und Behebungsrechtes- und somit auf die Entscheidung in der Sache - niemandem ein Anspruch zu. Es gibt bei der gegebenen Rechts- und Sachlage auch keine Bestimmung sonst, daß die belangte Behörde in der Sache entscheide. Insbesondere läßt sich ein solcher Anspruch, auch nicht aus Paragraph 107, Absatz 2, WRG 1959 ableiten, weil nach dieser Vorschrift eine übergangene Partei Einwendungen nur bis zur rechtskräftigen Entscheidung der Angelegenheit vorbringen kann; - wenn dies nicht geschehen ist, steht ihr, nur die Möglichkeit offen, ihre Ansprüche nach Paragraph 26, WRG 1959 geltend zu machen. (Hinweis auf VfGH vom 12. Oktober 1957, VfSlg 3246 und vom 27. Februar 1969, VfSlg 5884 und E vom 2. Februar 1978, 2484/76)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1978:1977002723.X01

## Im RIS seit

07.08.2003

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)